

Anmeldung

betrifft	Termin 19.12.2017	Veranstaltungsnr. 17-42-67-13
	Titel: Die Zukunft im Blick - Junge unbegleitete Flüchtlinge in der Phase des Übergangs in Schule, Ausbildung und Selbstständigkeit begleiten	
	Name, Vorname ☐ weiblich ☐ männlich	
	Telefon	
Daten	E-Mail	
	Name und Anschrift der Einrichtung/Arbeitsfeld/Bereich	
	1. Priorität Workshop Nr. 2. Priorität Workshop Nr. Vegetarisches Essen ☐ ☐ ☐	
Unterschrift	Die unter www.lwl.org/fortbildung aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.	
	_____ Unterschrift	

Zielgruppe:

Fach- und Leitungskräfte öffentlicher und freier Jugendhilfeträger sowie Fachkräfte aus angrenzenden Arbeitsbereichen, die mit UMF in der Übergangsphase arbeiten

Veranstaltungsort:

LWL-Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Block A
48147 Münster

Der Veranstaltungsort ist zentral und bahnhofsnahe gelegen. Es empfiehlt sich eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Kostenfreie Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter: www.lwl.org/fortbildung
Eine Anmeldung per Post oder Fax mit nebenstehendem Formular ist ebenfalls möglich.

Anmeldeschluss:

17.11.2017

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.
Wir behalten uns eine Auswahl der Teilnehmenden vor, um eine möglichst ausgewogene Zusammensetzung zu erzielen.

Teilnehmendenzahl:

75 Teilnehmende

Fragen zur Organisation:

Susanne Kübel, Tel.: 0251 591-4580

Fragen zum Inhalt:

Kathrin List, Tel.: 0251 591-4521

Kosten:

50 EUR Teilnahmeentgelt inkl. Verpflegung



Quelle: <https://de.fotolia.com/id/115038959>

**Die Zukunft im Blick –
Junge unbegleitete Flüchtlinge
in der Phase des Übergangs in Schule,
Ausbildung und Selbstständigkeit begleiten**

19.12.2017

LWL-Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserem Fachtag

Die Zukunft im Blick - Junge unbegleitete Flüchtlinge in der Phase des Übergangs in Schule, Ausbildung und Selbstständigkeit begleiten ein.

Für viele junge Flüchtlinge ist der 18. Geburtstag mit Ängsten verbunden: Wo werde ich wohnen, werde ich weiterhin betreut und unterstützt, kann ich in Deutschland bleiben und kann ich meinen Bildungsweg fortsetzen?

Das NRW-Familienministerium spricht in seiner Handreichung 2017 davon, dass 10 % der UMF 17,5 Jahre oder älter und 78 % 16-17 Jahre alt sind. Ca. 90% der in NRW angekommenen jungen Menschen befinden sich also in der Phase des Übergangs in Schule, Ausbildung und Selbstständigkeit.

Somit steht auch die Kinder- und Jugendhilfe vor der Herausforderung, den Zugang zu Bildung und Ausbildung zu unterstützen und grundlegende Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen. Flucht- und Migrationserfahrungen und ein unsicherer Aufenthaltsstatus erweisen sich in der Biografie der jungen Menschen als besonders bedeutsam. UMF stehen unter besonderem (Leistungs-) Druck in der ohnehin schon herausfordernden Phase des Übergangs. Zusätzlich zu den „üblichen“ Bewältigungsaufgaben der Pubertät kommt neben Sprachschwierigkeiten noch die verkürzte Verweildauer im deutschen Hilfesystem erschwerend hinzu.

Das SGB VIII und angrenzende Arbeitsfelder bieten unterschiedliche Möglichkeiten, geeignete Maßnahmen mit diesen jungen Menschen zu gestalten. So besteht bspw. ein Regelrechtsanspruch auf Hilfe für junge Volljährige. Es zeigen sich jedoch große regionale Disparitäten in der Hilfestellung.

Diese Kooperationsveranstaltung fokussiert ganz bewusst den Bereich der formalen Bildung und hat gleichzeitig den Anspruch, den Blick nicht zu verengen. Schul- und Berufsausbildung sind zentrale Integrationselemente in einer Vielzahl von Verselbstständigungsaspekten. Formale Bildungsabschlüsse sind ein enormer Erfolgsfaktor, bieten neben vielen Chancen aber auch Risiken und besondere Herausforderungen.

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe können an der Schnittstelle zum Schul- und Ausbildungssystem und zum Asyl- und Ausländerrecht in dieser Phase wertvolle Schlüsselpersonen darstellen, gelingende Strukturen schaffen und die beteiligten Akteure vernetzen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es,

- über die besonderen Lebenslagen dieser jungen Menschen zu informieren,
- interdisziplinäre Fach- und Leitungskräfte in den Dialog zu bringen,
- Gelingensfaktoren für mögliche Kooperationen zu formulieren und
- die Möglichkeit zu bieten, erste Ideen und Überlegungen für die jeweils eigenen Organisationen anzustellen.

Tagesablauf

09:30 Uhr: Anreise/Stehkaffee

10:00 Uhr: Beginn

10:15 Uhr: Was ändert sich rechtlich mit 18 Jahren? Was mit Beendigung der Jugendhilfe? Sozialleistungen, Ausbildungsförderung und Aufenthaltssicherung

Referent: Tobias Klaus, Bundesfachverband umF

11:25 Uhr: Pause

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL - Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung

48133 Münster

Via Fax: 0251 591-3245

Die Zukunft im Blick - Junge unbegleitete
Flüchtlinge in der Phase des Übergangs in
Schule, Ausbildung und Selbstständigkeit be-
gleiten

11:40 Uhr: Erwachsenwerden in der Kinder- und Jugendhilfe - pädagogische Herausforderungen im Übergang

Referent: Torsten Gumbrecht, Bundesfachverband umF & AZEH e.V.

12:15 Uhr: Mittagspause

13:15 Uhr: Workshops

Workshop 1:

Zukunftsperspektiven absichern. Diskussion verschiedener Übergangskonzepte freier Jugendhelferträger

Referent: Torsten Gumbrecht, Bundesfachverband umF & AZEH e.V.

Moderation: Anke Süvern, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Workshop 2:

Auf dem Weg zu lokal abgestimmten Übergangskonzepten für CareLeaver: auch eine Chance für junge unbegleitete Flüchtlinge? Vorstellung der Konzeptentwicklung im Kreis Lippe

Referent: Tobias Schelenberg, Jugendamt Kreis Lippe

Moderation: Dr. Hildegard Pamme, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Workshop 3:

Schulsozialarbeit an Berufskollegs - Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Begleitung von jungen Geflüchteten im Übergang von der Schule in den Beruf

Referentin: Christina Grodotzki, Jugendamt Essen

Moderation: Veronika Spogis, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Workshop 4:

Ein Kompass für den Maßnahme-Dschungel: Handlungsansätze aus der Praxis zur Strukturierung der Förderinstrumente für geflüchtete junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf.

Referentin: Sigrun Plogmann, Kommunales Integrationszentrum Kreis Borken

Moderation: Christine Menker, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Workshop 5:

Jugendsozialarbeit - Chancen und Grenzen des § 13 SGB VIII

Referierende: Ute Lohde, Fortune Walitza, Florian Eichenmüller, GrünBau gGmbH Dortmund

Bereich § 13,3 SGB VIII Jugendwohnen: Stefan Ewers, Kath. LAG JSA, NRW

Moderation: Petra Beckersjürgen, LWL-Landesjugendamt Westfalen

14:15 Uhr: Pause

14:35 Uhr: Berufsorientierung und Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf bei jugendlichen Flüchtlingen - Gelingens- und Engpassfaktoren für Kooperation zwischen Jugendhilfe, Schule und Arbeitsverwaltung

Referentin: Dr. Karola Köhling, Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen

ca. 15:30 Uhr: Ende

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller Kooperationspartner

Im Auftrag



Kathrin List